

127. Meinen Jesum lass' ich nicht, weil.

298.

Meinen Je-sum lass' ich nicht, weil er sich für mich ge-ge-ben: so er-fordert mei-ne

Pflicht, kletten-weis an ihm zu- kle-ben. Er ist meines Le-bens Licht, mei-nen Je-sum lass' ich nicht.

Meine Seele erhebet den Herrn. Siehe N^o 71.

345.

128. Meines Lebens letzte Zeit.

Mei-nes Le-bens letz-te Zeit ist nun meh-ro an-ge-kommen, da-der schnö-den

Ei-tel-keit mei-ne See-le wird ent-nom-men; wer kann wi-der-stre-ben, dass uns